

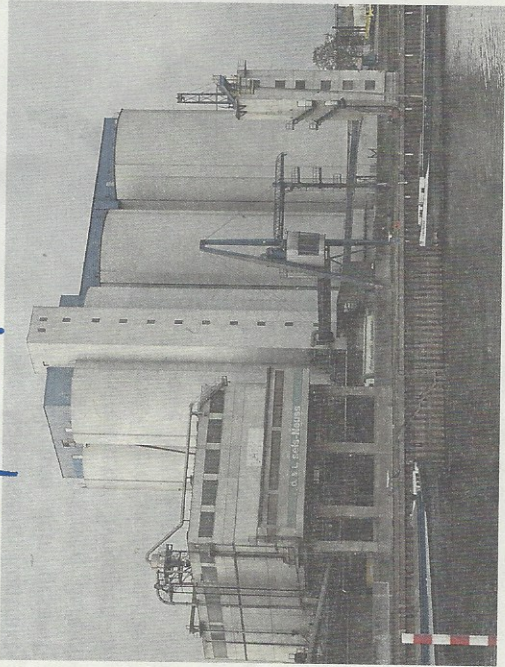
Ehrlich währt auch im Internet am längsten

„Neusser Produktenmarkt“ beschäftigt sich mit dem Meinungsaustausch in den neuen sozialen Medien

Hofer zitiert 21.2018

In der Tradition verwurzelt einen aufgeschlossenen Blick in die Zukunft zu werfen, ist die herausragende Eigenschaft des „Neusser Produktenmarkt“. Das zeigte sich auch bei der Jahresmitgliederversammlung im Restaurant Essenz: Wilhelm F. Thywissen, beleuchtete „Das Agrarbusiness im emotionalen Spannungsfeld zwischen Politik, NGOs und der traditionellen Presse“.

Der erfahrene Generalbevollmächtigte der C. Thywissen GmbH in Neuss, widmet sich auch den politischen Aufgaben des Agrarbusiness. Aus dieser Erfahrung machte er deutlich,



Onlinemedien verdrängt. In der Kombination wäre es Interessengruppen relativ einfach, mit geringstem Aufwand Aufmerksamkeit zu erlangen. „Die Empörung ist schnell verbreitet, die Klarstellung findet sich selten gleichwertig prominent dargestellt“, so seine besorgte Beobachtung.

Die veränderte Medienlandschaft stelle sowohl die Politik aus auch Unternehmen und Verbände vor neue Herausforderungen. Eine sachliche Auseinandersetzung werde zunehmend schwierig, da es teilweise nicht einmal Ziel sei, eine inhaltliche Diskussion zu führen sondern

nur eigene kommerzielle Interessen zu verwirklichen.

Es sei daher, so Thywissen, wichtig, dass Unternehmen neue Wege finden, die öffentliche Debatte proaktiv durch Transparenz und Ehrlichkeit zu gestalten. „Wenn jeder in der Landwirtschaft, im Handel, in der Produktion und so weiter sich aktiv einbringt, dann zeigt das sicher Wirkung, positiv für die ganze Kette.“ Thywissen wies auf das Forum Moderne Landwirtschaft (FML) hin, eine digitale Plattform unter www.moderne-landwirtschaft.de für Landwirte und Menschen aus dem Umfeld der Landwirtschaft.

wie schwer es heutzutage ist, Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erlangen. Zum einen könne jeder im Internet kostengünstig veröffentlichten, was sie oder er wolle – ungeachtet des Wahrheitsgehaltes. Dabei werde die traditionelle Presse immer mehr durch